



Lehrer Andreas Allmang (li.) erklärt den Kursteilnehmern, wie sie sich als Helfer bei Unfällen verhalten sollen. Die praxisnahe Ausbildung ist für ihn wichtig.

Foto: Römer

Erste Hilfe kommt an die Schule

SCHWAIGERN Leintal-Realschule führt einen Sanitätsdienst ein – Kurs mit 14 Teilnehmern

Von unserem Redakteur
Friedhelm Römer

Blutüberströmt liegt Tabea am Boden. Sie ist bewusstlos, aber sie atmet. Ümran kniet sich vor sie hin, spricht sie an und bringt die 15-Jährige in die stabile Seitenlage. Ümran trägt Schutzhandschuhe und eine Sanitätsweste. Was hier draußen auf dem Schulhof so praxisnah durchgeführt wird, wird anschließend in der Klasse re-

„Das Interesse an dem Kurs war riesig.“

Andreas Allmang

flektiert. Dort erzählen Opfer und Helfer, wie sie sich in ihren Rollen gefühlt haben und bekommen ein Feedback von ihren Mitschülern. Sie lernen, Prioritäten zu setzen und erfahren, wie wichtig es ist, den Atem des Verletzten zu kontrollieren und einen der Umstehenden zu bitten, einen Notruf abzusetzen.

Jüngstes Projekt Die Erste-Hilfe-Schulung ist das jüngste Projekt an der Leintal-Realschule in Schwai-gern. „Wir führen im nächsten Schuljahr einen Schulsanitätsdienst

ein“, sagt Andreas Allmang. Den entscheidenden Impuls gab dem 38-jährigen Mathe- und Sportlehrer eine einwöchige Fortbildung im Juni bei der DRK-Landesschule. Dort erwarb Allmang die Qualifikation zum Erste-Hilfe-Ausbilder. Als er sein Vorhaben in der Schule publik machte, war er schließlich selbst überrascht von der großen Resonanz: „Das Interesse an dem Kurs war riesig.“ 25 Neuntklässler hatten sich angemeldet, nur 14 konnte Allmang aufnehmen.

Der Kurs findet an vier Nachmittagen jeweils über vier Schulstunden statt. Die Jugendlichen machen das in ihrer Freizeit. Sie bekommen dafür eine Erste-Hilfe-Bescheinigung, eine Urkunde und einen Vermerk in ihrem Zeugnis. „Nach den Sommerferien biete ich einen weite-

ren Kurs an, um der Nachfrage gerecht zu werden“, so Allmang.

Und im nächsten Schuljahr stellt er das Projekt auf eine noch solidere Basis. Dann bietet er dies nicht wie derzeit als Kurs an, sondern als AG ab Klasse acht. „Dann kann ich die Schulung über ein halbes Jahr strecken und dadurch mehr Fallbeispiele einbauen.“ Denn Andreas Allmang will mit den Schülern so praxisnah wie möglich arbeiten: „Das ist wichtig, wie auch das regelmäßige Wiederholen.“

Erster Einsatz Ihren ersten echten Einsatz bekommen die Jugendlichen am kommenden Freitag, 12. Juli, beim Abschlussball der Zehntklässler. Allmang: „Wir brauchen dann erstmals keine externen Helfer mehr.“ Auch bei anderen Aktivi-

täten wie beim Sportfest greift die Schule künftig auf ihre eigenen Sanitäter zurück. „Für uns ist das eine große Entlastung“, freut sich Rektorin Sybille Brandl. Denn bisher mussten alle möglichen Verletzungen immer wieder über das Sekretariat mit abgewickelt werden.

Einen Schulsanitätsdienst gibt es laut Tanja Rieger, die beim DRK Heilbronn für die Ausbildung zuständig ist, bisher nur an sechs Schulen im Stadt- und Landkreis

„Für uns ist das eine große Entlastung.“

Sybille Brandl

Heilbronn. Dazu zählen beispielsweise Möckmühl, Lauffen und Heilbronn. „Die Schüler werden dann in allen Situationen, die im Schulalltag denkbar sind, Erste Hilfe leisten können“, so Allmang.

Die künftigen Sanitäter erstellen sich Dienstpläne, werden im Ernstfall jedoch nicht eigenmächtig Entscheidungen treffen, ob beispielsweise ein Verletzter ins Krankenhaus gebracht werden muss oder zum Arzt geschickt wird. Dies passiert immer nur in Absprache mit Schulsanitätsdienstleiter Allmang.

■ Hintergrund

Infoveranstaltung

Der Heilbronner Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes wirbt derzeit verstärkt für die Einrichtung von Schulsanitätsdiensten. Laut Tanja Rieger, stellvertretende Kreisbildungsleiterin, machen sich neben den sechs Schulen, die schon einen Sanitätsdienst eingerichtet

haben oder kurz davor stehen, dies zu tun, acht weitere Schulen auf den Weg. Dies sind Schulen in Widdern, Roigheim, Unter- und Obereisesheim, Plattenwald, Heilbronn und Waldenbuch. Für den 20. September ist beim Kreisverband Heilbronn eine Infoveranstaltung vorgesehen, bei der sich interessierte Schulen beraten lassen können. *fri*